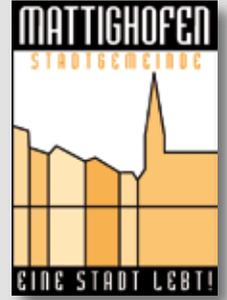




# MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 4 / 2012

## IHR KINDER STELT DIE SCHUH HINAUS, DENN HEUTE KOMMT DER NIKOLAUS



Die Kinder vom Kindergarten Ost trafen bei einem Waldspaziergang plötzlich auf den Nikolaus

*Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte  
sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde wünschen  
allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern  
ein frohes Weihnachtsfest, sowie viel Glück und  
Gesundheit im Jahr 2013*

### **Inhalt:**

Veranstaltungen/Ärztendienst .....	2
Bericht des Bürgermeisters .....	3
Mattighofen aktuell .....	4 - 7
Aus dem Gemeinderat .....	7
Amtliches .....	8
Soziales .....	9 - 10
Bildung .....	10 - 12
Kinder, Jugend, Familie .....	13 - 14
Schule .....	15
Wirtschaft .....	15 - 17
Umwelt .....	17 - 20
Rettung, Zivilschutz .....	20 - 23
Vereinswesen .....	23 - 26
Gratulationen Ehrungen .....	26 - 27

## ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –  
1. Quartal 2013

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und  
Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00  
Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

01.01.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
05.01./06.01.	Dr. Steidl	07742-2285
12.01./13.01.	Dr. Hochreiter	07742-2632
19.01./20.01.	Dr. Winkler	07742-3900
26.01./27.01.	Dr. Rassaerts	07742-6400
02.02./03.02.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
09.02./10.02.	Dr. Steidl	07742-2285
16.02./17.02.	Dr. Hochreiter	07742-2632
23.02./24.02.	Dr. Rassaerts	07742-6400
02.03./03.03.	Dr. Winkler	07742-3900
09.03./10.03.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
16.03./17.03.	Dr. Rassaerts	07742-6400
23.03./24.03.	Dr. Winkler	07742-3900
30.03.-01.04.	Dr. Steidl	07742-2285

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

## VERANSTALTUNGS-TIPS

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
12. 01.	20.00 Uhr	<b>Gardeball 2013</b> Bürgergarde Mattighofen	Stadtsaal
19. 01. 20. 01.	08.30 Uhr 08.30 Uhr	<b>Internationaler Junior Hallencup</b> ATSV Mattighofen	Sepp-Öller- Sporthalle
26. 01. 27. 01.	08.00 Uhr 08.00 Uhr	<b>Internationaler Junior Hallencup</b> ATSV Mattighofen	Sepp-Öller- Sporthalle
01. 02.	18.00 Uhr	<b>10. Firmen- und Hobbyturnier</b> ATSV Mattighofen	Sepp-Öller- Sporthalle
02. 02.	12.00 Uhr	<b>Seniorenturnier</b> ATSV Mattighofen	Sepp-Öller- Sporthalle
03. 02.	08.30 Uhr	<b>4. Damen-Hallenturnier</b> ATSV Mattighofen	Sepp-Öller- Sporthalle
12. 02.	14.00 Uhr	<b>Traditioneller Faschingsumzug</b> Tourismusverband und Kauf- mannschaft Mattighofen	Stadtplatz

Details und weitere Veranstaltungen auf  
[www.mattighofen.at/events](http://www.mattighofen.at/events)



**Gardeball 2013**  
Samstag 12. Jänner  
um 20.00 Uhr  
im Stadtsaal Mattighofen

Musik: wird unterstützt von  
**parapluie**

Tombola mit 300 Sachpreisen

1. Preis      2. Preis      3. Preis      4. Preis



Fahrrad      Wellness in Zell am See      Sparbuch      Gutschein

Reservierungen: nimmt Hr. Camperer unter Tel. 2141 od. 0664/5059194 entgegen  
Eintritt: € 14,-

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3

Schriftleitung: Bgm. Friedrich Schwarzenhofer

Layout/Satz: Fabian Rudelstorfer E-Mail: [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at)

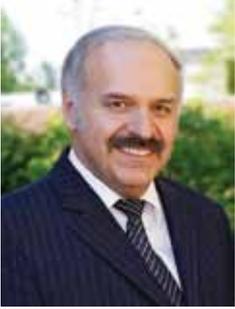
Druck: Koller Media GmbH, 5112 Lamprechtshausen

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe  
01/2013 ist Montag, der 25. Februar**

Berichte sind an [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at) zu übermitteln  
oder im Stadttamt, 1. Stock, Zi. 3 abzugeben.

Veröffentlichung der Berichte nach  
Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe  
sprachlich in männlicher Form verwendet werden,  
gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



## Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner!

Jeder Jahresabschluss lädt ein, Bilanz über Erfolg oder Misserfolg des abgelaufenen Jahres zu ziehen. Ich kann Ihnen versichern, für die Stadtgemeinde Mattighofen war dieses Jahr von vielen Erfolgen geprägt, insbesondere durch das einmalige Ereignis der Landesausstellung.

Wenn diese auch an drei Orten stattgefunden hat, so lag diese mit insgesamt 331.122 Besuchern weit über den Erwartungen des Landes. Für Mattighofen ist es nun wichtig, an diesen Erfolg anzuknüpfen, sozusagen den Schwung der Landesausstellung für andere, überörtliche Ereignisse zu nutzen. So hat in der letzten Gemeinderatssitzung der Gemeinderat über Initiative des Vereins „L(i)ebenswertes Mattighofen“ einstimmig die Bewerbung um die Ortsbildmesse beschlossen. Mattighofen soll so wieder ins Zentrum eines landesweiten Geschehens gerückt werden.

Im Jahr 2012 wurden auch höhere Investitionen in den Infrastrukturbereich getätigt, wie zum Beispiel zuletzt die Erschließung der Gründe in der Breitenbauerstraße. Auch für 2013 stehen umfangreichere Maßnahmen im Bereich Straßenbau, Wasser- und Abwasserentsorgung an als in den vergangenen Jahren, was auch Thema der Budgetsitzung im Jänner sein wird.

Um den steigenden Wohnungsbedarf zu decken hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, in der Rosengasse nach den Plänen der GEWOG ein Wohnprojekt für 14 Sozialwohnungen zu realisieren.

Im Bereich Kinderbetreuung erscheint es notwendig, den Bedarf kurzfristig zu decken. Der Gemeinderat hat daher beschlossen ein Provisorium für eine zweite Krabbelstübengruppe einzurichten. Für einen Neubau bzw. eine Erweiterung der Krabbelstube, welche den längerfristigen Betreuungsbedarf decken soll, werden derzeit verschiedene Standortvarianten untersucht.

Die im Sommer für die Sanierung der Volks- und Sonderschule beauftragte Vorentwurfsplanung ist derzeit in Arbeit. Eine erste Planungsvariante wird Ende Jänner vorliegen. Die weiteren Schritte sollen dann zügig vorangetrieben werden um eine eheste Aufnahme ins Schulbauprogramm des Landes zu erreichen.

Besonders erfreulich zeichnete sich die Entwicklung der Gemeindefinanzen ab. Im Zuge des Nachtragsvor-

anschlags, der, ausgeglichen in den Einnahmen und Ausgaben, im ordentlichen Haushalt ein Ergebnis von € 14,130.000,00 aufweist, bestätigt sich neuerlich die gute wirtschaftliche Position Mattighofens. So konnten bei der Kommunalsteuer Mehreinnahmen von rd. € 200.000,00 verzeichnet werden. Einnahmeseitig machte sich auch der Anteil an den Abgabenertragsanteilen mit einem Plus von rd. € 100.000,00 bemerkbar.

Bei den öffentlichen Gebühren, Abgaben und Tarifen war bei den Wasser- und Kanalgebühren nur eine Anpassung an die vom Land vorgegebenen Mindestsätze erforderlich.

Durch die Einführung der Biotonne und einem konsequenteren Trennverhalten konnten die Restmüllmenge insgesamt um ca. 10 % reduziert werden. Zudem wurde vom BAV der Abfallwirtschaftsbeitrag verringert. Auch Abgänge aus den Vorjahren konnten weitgehend abgebaut werden, sodass erstmals eine Reduzierung der Gebühr für die Entsorgung der Hausabfälle möglich ist. Die Reduzierung beträgt für 2013 insgesamt € 0,50 auf Basis einer 90 Liter-Tonne pro Entleerung

Dieser positive Rückblick auf das Jahr 2012 war wiederum geprägt von viel politischem Engagement, wofür ich mich auch bei den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bedanke. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben dazu ihren Beitrag geleistet und auch diesen gilt mein Dank.

Liebe Mattighofnerinnen und Mattighofner, ich wünsche Ihnen eine ebenso positive Rückschau auf das ablaufende Jahr 2012 und wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

## Personelle Änderungen in der Stadtgemeinde

### Kindergartenpersonal

Aufgrund vieler personeller Änderungen, die sich im Kindergarten OST über die Sommerferien ergeben haben, stellt sich das Team des Kindergartens OST wie folgt vor:

- Eva Veltel:** Leiterin des Kindergartens OST  
Gruppenführende Kindergärtnerin – Gruppe Igel
- Rosa Haslinger:** Kindergartenhelferin – Gruppe Igel
- Maria Rieß:** Gruppenführende Kindergärtnerin – Gruppe Frösche
- Susanne Fuchs:** Stützkinderpädagogin für Integrationskinder  
Gruppe Frösche
- Andrea Sattlecker:** Kindergartenhelferin  
Gruppe Frösche und Köchin
- Eva Gruber:** Gruppenführende Kindergärtnerin – Gruppe Mäuse
- Elke Tausch:** Kindergartenhelferin – Gruppe Mäuse
- Hintenaus Daniela:** Kindergärtnerin zur Durchführung der Sprachförderung und Unterstützung der gruppenführenden Kindergärtnerinnen



**Georg Wiesner** aus Mauerkirchen wurde als Mitarbeiter für den **Gemeindebauhof** aufgenommen.



**Barbara Karrer** aus Mattighofen wurde für die **Schüleraus- speisung** in der Bernaschekschule aufgenommen



*Hintere Reihe v.l.n.r.: Susanne Fuchs, Andrea Sattlecker.  
Vordere Reihe v.l.n.r.: Maria Rieß, Rosa Haslinger, Eva Veltel, Daniela Hintenaus, Eva Gruber, Elke Tausch*



**Jutta Schlenkhofer** aus Mattighofen ist zuständig für die **Busbegleitung** der Kindergartenkinder und der SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule



**Michaela Hintermair** aus Maria Schmolln ist zuständig für die **Busbegleitung** der SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule.

### Zusätzlich:



**Petra Weiß:**  
Kindergärtnerin zur Unterstützung der gruppenführenden Kindergärtnerinnen und zur Durchführung der Sprachförderung im Caritas-Kindergarten Mattighofen



**Bettina Binder:**  
Reinigungskraft

**Sabine Dittlbacher** aus Mattighofen wurde als **Reini- gungskraft** für diverse Dienststellen der Stadtgemeinde aufgenommen.

## Landesausstellung 2012 - 325.000er Marke übersprungen

„Ein starkes Finish legte die grenzüberschreitende Landesausstellung unter dem Titel ‚Verbündet Verfeindet Verschwägert. Bayern und Österreich‘ hin“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

In Mattighofen konnte am Freitag, 2. November, die 325.000ste Besucherin geehrt werden. Frau Karin Gubisch kommt aus Burgkirchen im Innviertel und hat gemeinsam mit ihrem Gatten Günter und den beiden Kindern Anna-Sophia und Florian sozusagen eine der letzten Gelegenheiten genützt, um diese erfolgreiche und interessante Schau noch zu besuchen. Die Familie war vor allem von der Führung mit den Audio-Guides sehr beeindruckt.

Die Landesschau an den Standorten Burghausen, Mattighofen und Ranshofen war noch bis einschließlich Sonntag 4. November, bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Mon-



V.l.n.r.: Dir. Maier, Bgm. Schwarzenhofer, Dir. Kugler, BR Tiefnig; Günter Gubisch mit Gattin Karin Gubisch; Bgm. Mag. Waidbacher, LAbg. Weinberger, GR Breckner, GF Leingartner, Vorne: Florian und Anna-Sophia Gubisch; Anna Waidbacher

tag 5. November fand im Linzer Landhaus die Bilanz-Pressekonferenz mit Landeshauptmann und Kulturreferent Dr. Josef Pühringer statt. Die Landesausstellung war

DAS Ereignis des Jahres in unserer Region. Auf dem Videoportal [www.innblick.tv](http://www.innblick.tv) können die Höhepunkte der LA 2012 noch einmal angesehen werden.



Bundespräsident Heinz Fischer und LH Dr. Josef Pühringer werden von den Bürgermeistern Schwarzenhofer und Mag. Waidbacher zur Ausstellung ins Schloss begleitet.

## Hoher Besuch in Mattighofen

Auf Einladung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer besuchte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer am Mittwoch, 04. 10. 2012 auch die Landesausstellung im Schloss Mattighofen. Nach Empfang durch die Stadtmusik, Ehrensalut durch die Bürgergarde Mattighofen und Begrüßung durch den Landeshauptmann, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Mitglieder des Stadtrates, besichtigte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit großem Interesse die Landesausstellung im neurenovierten Schloss Mattighofen und trat anschließend die Weiterreise zum Zeitgeschichtetag nach Linz an.

### **Vorankündigung:** **Abschlussfilm zur Landesausstellung 2012**



Filmemacher Hans Peter Schaller aus Mattighofen stellt derzeit einen Film über die gesamte Landesausstellung 2012 zusammen, dieser Rückblick wird im Stadtsaal vorgeführt werden. Der voraussichtliche Termin wird Ende Jänner / Anfang Februar sein und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## Gefährlicher Bahnübergang bei KTM-Werk entschärft

Nach der Häufung von Verkehrsunfällen am noch immer unbeschränkten Bahnübergang in der Stallhofnerstraße konnte bei ÖBB und den zuständigen Landesstellen zumindest die Aufstellung eines Wechselverkehrszeichens erreicht und somit ein wesentlicher Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit an dieser neuralgischen Stelle geleistet werden.

Die Bemühungen um eine Entschärfung der Eisenbahnkreuzung durch Mattighofens Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, KTM-Vorstand Viktor Sigl, Verkehrslandesrat Reinhold Entholzer und damaligen Verkehrslandesrat Hermann Keplinger haben gefruchtet und die ÖBB hat den Bahnübergang mit einem Blinksignal ausgestattet. Durch dieses Blinksignal ist der Bahnübergang nun zusätzlich gesichert und weitere Unfälle können so hoffentlich verhindert werden.



V.l.n.r.: Betriebsrat Friedrich Lackerbauer KTM Sportmotorcycle, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Dipl Ing Harald Plöckinger (techn. Vorstandsmitglied KTM).

Die Fraktionen der  
Stadtgemeinde Mattighofen wünschen  
allen Bürgerinnen und Bürgern ein  
gesegnetes Weihnachtsfest,  
Gesundheit und viel Erfolg  
im nächsten Jahr!



## Stellungspflichtige feiern mit Bürgermeister

Den Eignungstest für das Bundesheer haben dieses Jahr 38 Mattighofner Burschen des Geburtsjahrganges 1994 durchlaufen. Nach ihrer Rückkehr wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer zu einem gemütlichen Beisammensein in den Mattigtalerhof eingeladen wobei er ihnen zur frisch erlangten „Tauglichkeit“ gratulierte und auch selbst lustige Geschichten über seine eigene Bundesheerzeit zum Besten gab.



Foto: Stadtgemeinde

## Richtlinien für die Gewährung von Studienbeihilfen

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 04.12.2012, Top. 9.), gewährt die Stadtgemeinde Mattighofen jährliche Studienbeihilfen zur Abdeckung des Mehraufwandes der SchülerInnen/StudentInnen die durch Internats- oder Wohnungskosten gegenüber FahrschülerInnen entstehen. Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu folgenden Bedingungen:

### 1. Allgemeine Bedingungen:

Ansuchen können für SchülerInnen/StudentInnen eingebracht werden, die eine höhere allgemein bildende oder berufsbildende Schule oder Hochschule/Akademie/Universität besuchen und dabei in einem Internat oder privat am Studienort untergebracht sind. Für FahrschülerInnen/StudentInnen, die täglich zwischen Mattighofen zum Schulort pendeln, ist eine Antragstellung nicht möglich. AntragstellerInnen müssen mit Hauptwohnsitz in Mattighofen gemeldet sein.

### 2. Einkommensgrenze:

Beträgt das Jahreseinkommen der Eltern/Erziehungsberechtigten mehr als € 45.000,00 netto ist eine Gewährung nicht möglich. Für jedes weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird, erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000,00. Die Einkommensgrenze wird jährlich zum 1. September an den Verbrau-

cherpreisindex angepasst. Bezugsgröße für die erste Anpassung ist der für den Monat Juli 2012 verlautbarte Indexwert. Die erstmalige Anpassung erfolgt daher mit Wirksamkeit 01. September 2013. Die jeweils gültigen Einkommensgrenzen werden auf der Homepage der Stadtgemeinde Mattighofen bis Mitte September d.J. verlautbart.

### 3. Höhe der Studienbeihilfe:

Bei Erfüllung der unter Punkt 1.) angeführten allgemeinen Voraussetzungen und bei Nichtüberschreitung der unter Punkt 2.) angeführten Einkommensgrenzen, wird je SchülerIn/StudentIn eine Studienbeihilfe in Höhe von € 300,00 gewährt.

### 4. Antragstellung:

AntragstellerInnen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr werden berücksichtigt. Es werden Anträge von AntragstellerInnen berücksichtigt, die bis zum Ende des Kalenderjahres der Antragstellung, das 27. Lebensjahr vollendet haben. Anträge können nur das aktuelle Schuljahr/Studienjahr betreffen. Eine rückwirkende Beantragung ist nicht möglich. Die Antragstellung hat mittels Formular (Download unter [www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)), unter Beilage der erforderlichen Einkommensnachweise zu erfolgen.

### 5. Nachweise / Unterlagen:

Grundlage für die Ermittlung des Jahreseinkommens ist der Jahreslohnzettel / Einkommenssteuerbescheid des Jahres vor der Antragstellung, wobei für die Ermittlung der Einkommensgrenze (Pkt. 2.) folgendes gilt:

#### a) Jahreslohnzettel:

Bruttobezüge abzüglich Werbungskosten (Sozialversicherung, Pendlerpauschale, freiwillig einbehaltene Beträge), Lohnsteuer sowie der Abfertigung

#### b) Einkommenssteuerbescheid laut ArbeitnehmerInnenveranlagung:

Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Einkommenssteuerschuld, zuzüglich 13. und 14. Monatsbezug.

Im Bedarfsfall kann die Gewährung der Studienbeihilfe von der Vorlage weiterer Unterlagen abhängig gemacht werden.

### 6. Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Studienbeihilfenrichtlinien beginnt ab dem Studienjahr 2012/2013 und diese bleiben bis zu ihrem allfälligen Widerruf in Geltung. Gleichzeitig treten die bisherigen Richtlinien für die Gewährung von Studienbeihilfen außer Kraft. Einbringung von Anträgen für Studienjahr 2012/2013 noch bis Ende des Wintersemesters möglich.



## Parkraum- bewirtschaftung

Ab 01.01.2013 werden **Organstrafen teurer!** Der für Übertretungen nach dem OÖ. Parkgebührengesetz bisher eingehobene Strafbetrag von € 10,00 wird von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn als zuständige Strafbehörde per 01.01.2013 neu mit € 21,00 festgesetzt. Somit werden Übertretungen nach der Straßenverkehrsordnung und dem Oö.Parkgebührengesetz im Bezirk Braunau in einheitlicher Höhe geahndet. Die im Namen der Bezirkshauptmannschaft einschreitenden Überwachungsorgane sind daher verpflichtet, Verstöße gegen das OÖ. Parkgebührengesetz künftig mit € 21,00 je Übertretung zu ahnden. Der Gemeinderat ist jedoch bemüht den bisher eingehobenen Strafbetrag von € 10,- beizubehalten.

## Konzert zum Jahresausklang „Unter Donner und Blitz“



Foto: Öst. Salonisten

Das diesjährige Konzert zum Jahresausklang findet am 30. 12. 2012 mit den „Österreichischen Salonisten“ und Britta Ströher (Sopran) in der Sepp-Öller- Sporthalle statt. Die Österreichischen Salonisten sind vielseitige Musiker aus ganz Österreich, darunter Musikpädagogen, Kammer- und Orchestermusiker, die sich der sogenannten Salonmusik, wie man sie früher in den feinen Kaffeehäusern und Tanzsalons hören konnte wid-

men. Sentimentale Tangos, feurige Csardas, rasante Polkas, Balkanmusik und schwungvolle Walzer versetzen das Publikum in die Zeit der 20er und 30er Jahre. Beginn: 20.00 Uhr.

### Kartenverkauf:

Foto-Studio Manfred Fesl,  
Stadtgalerie Tel. 07742 / 2346  
od. 0664 / 4333601

Eintritt:

Kat. I € 15,- / Kat.II € 13,-

# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**  
oder  
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

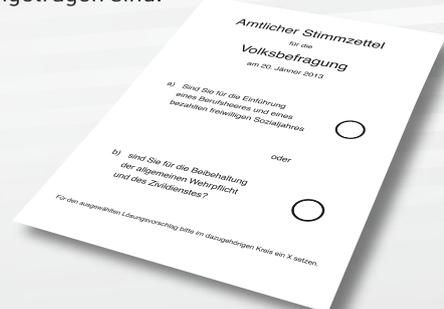
Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



## Der Mikrokredit – Das Sozialministerium fördert Selbstständigkeit

Der Start in die Selbstständigkeit kann von vielen Faktoren behindert werden – zum Beispiel weil Eigenkapital oder Sicherheiten fehlen, um einen regulären Bankkredit zu erhalten. Hier kann „Der Mikrokredit“ helfen. Ziel ist es, Frauen und Männern, die ein neues Unternehmen gründen oder ein bestehendes erweitern wollen, mit einem Kleinkredit unter die Arme zu greifen.

### Wie sind die Konditionen?

Der Mikrokredit ist ein verzinsster, zurückzahlender Kredit für kleine Projekte. Der Fixzinssatz ist über die gesamte Laufzeit garantiert. Für den Mikrokredit sind keine Sicherheiten notwendig! Höhe: für Einzelpersonen maximal € 12.500,- Personengesellschaften maximal € 25.000,- Laufzeit: 5 Jahre, jederzeit vorzeitig tilgbar. Zinsen: 3-Monats-Euribor + 3 %, über die Laufzeit fixiert Rückzahlung: quartalsweise in gleichen Raten, wobei die ersten beiden Raten tilgungsfrei sind.

### Wofür kann der Mikrokredit verwendet werden?

Es können Gründungsprojekte sowie Erweiterungsprojekte für ein bestehendes Unternehmen eingereicht werden. Der Mikrokredit kann für alle Investitionen und Betriebsmittel eingesetzt werden. Nach spätestens sechs Monaten ist nachzuweisen, dass der Kredit entsprechend den Angaben im Antrag verwendet wurde.

### Wie läuft das Antragsverfahren ab?

Sie registrieren sich auf unserer kostenlosen Online-Plattform [dermikrokredit.at](http://dermikrokredit.at). Dort bereiten Sie den Antrag vor, indem Sie ein Geschäftskonzept inklusive Finanzplan erarbeiten. Das Mikrokredit-Team begleitet Sie dabei und gibt Ihnen Rückmeldungen und Tipps. Übrigens können Sie die Plattform auch verwenden, um Ihr unternehmerisches Wissen aufzufrischen: Zielgruppe festlegen, Marketing erarbeiten, Marktanalyse anfertigen, Investitionsplan und Liquiditätsplan erstellen und vieles mehr. So haben Sie einen zusätzlichen Nutzen: Sie gehen gut vorbereitet in die Selbstständigkeit.



gen, Investitionsplan und Liquiditätsplan erstellen und vieles mehr. So haben Sie einen zusätzlichen Nutzen: Sie gehen gut vorbereitet in die Selbstständigkeit.

### Wo gibt es nähere Informationen?

Internet:  
[www.dermikrokredit.at](http://www.dermikrokredit.at)

Telefon-Hotline: 0800-800 807  
(kostenlos Mo - Do 09:00 bis 16:00, Fr 09:00 bis 14:00)

mail: [dermikrokredit@oesb.at](mailto:dermikrokredit@oesb.at)  
fb: [www.facebook.com/dermikrokredit.at](https://www.facebook.com/dermikrokredit.at)

## Weihnachtsfeier der Stockschißenmannschaft TH/WH Mattighofen

Die Stockschißen des Lebenshilfe-Wohnhauses und der Tagesheimstätte Mattighofen ziehen eine positive Jahresbilanz. Bei den heuer bereits zum 14. Mal stattfindenden Staatsmeisterschaften im Stocksport in St. Stefan ob der Stainz konnten Sie einige Medaillen ergattern.

Im Einzel-Wettbewerb holten sich Arthur Gresak Gold, Gottfried Straßhofer und Norbert Poloprudsky Silber, Robert Kreuzer Bronze und Bettina Spritzen-dorfer den sechsten Platz. Aber auch mannschaftlich waren die Teilnehmer erfolgreich. Mit der Bronze-Medaille rundeten sie die Bilanz ab.

Am Dienstag, 13. November 2012 fand schließlich die traditionelle

Weihnachtsfeier der Lebenshilfe-Stockschißen statt. Wie jedes Jahr sorgte Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer für das leibliche Wohl. Seit nunmehr zehn Jahren engagieren sich Hans Aichriedler und Heinz Kraus ehrenamtlich und erfolgreich als Trainer. Auch Adolf Wimmer und Johann Spritzen-dorfer unterstützen die Stockschißen tatkräftig.

Dieses Engagement fördert die Teilhabe von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in



der Gemeinde und erweitert deren sozialen Radius und Kontakt. Aus diesem Grund bedankt sich die Lebenshilfe bei allen ehrenamtlichen Helfern und besonders auch bei Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer für die jahrelange Unterstützung.

## TierLichtblick unterstützt bedürftige Haustierhalter

Immer mehr Menschen nehmen das Angebot der Tiertafel in Anspruch und bekommen Futter und Unterstützung bei Tierarztkosten für Ihr geliebtes Haustier. Ohne diese Unterstützung wäre es für viele nicht mehr möglich ihr Haustier zu behalten. Gerade für ältere

Menschen ist ihr Haustier, das eigentlich mehr Freund und oft der einzige Lebensbegleiter ist, sehr wichtig. Umso schöner ist es zu sehen, wie sehr sich diese Menschen freuen, wenn sie Leckereien für ihren tierischen Freund bekommen. Viele Menschen sind durch

finanzielle Probleme sozial isoliert und haben niemanden mit dem sie sprechen könnten. Auch hier leistet die Tiertafel Unterstützung und nimmt sich Zeit für ein Gespräch und hört sich die Sorgen und Nöte der Leute an und versucht nach Möglichkeit zu helfen. Da es vielen nicht mehr möglich ist zur Futterausgabe zu kommen, gibt es auch das Angebot der mobilen Tiertafel. Das Futter wird so nach Hause geliefert. Wenn Bedarf ist, können die Tiere auch zum Tierarzt gefahren werden oder ein Tierarzt organisiert werden, der zum Tierbesitzer nach Hause kommt. Da gerade die Al-

tersarmut immer schlimmer wird, steigt die Zahl der Unterstützungsbedürftigen ständig. Die Tiertafel wird allein durch Spenden finanziert und ist auch davon abhängig. Jedoch reichen die Spenden bei Weitem nicht mehr aus um den Bedarf völlig abzudecken.

BürgerInnen die TierLichtblick unterstützen möchten können Futter bei den Futterspendenboxen bei Spar und Unimarkt einwerfen, Futter persönlich vorbeibringen oder ein paar Euro überweisen. Kontodaten: Bank: Sparkasse, Konto: TierLichtblick, Kontonr.:3375722, BLZ: 20404.

Die Menschen und Tiere werden es Ihnen danken! Am 26.Jänner 2013 wird über TierLichtblick auf ORF2 bei der Sendung „Unterwegs in Österreich“ berichtet.



Futterspendenboxen stehen bei Spar und Unimarkt bereit.



## Spannende Lesung in der Stadtbücherei mit Andrea Grill

Die in Bad Ischl geborene Autorin Andrea Grill hielt am 21. Oktober eine spannende Lesung in der Stadtbücherei.

Die Besucher hörten interessiert zu und erfreuten sich zudem am Saxophonspiel von Karin Weinberger. Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung.

Andrea Grill lebte mehrere Jahre in Cagliari auf Sardinien und promovierte 2003 an der Universität von Amsterdam mit einer Arbeit über die Schmetterlinge Sardinien zum Doktor der Philosophie.

Offizielle Website von Andrea Grill: [www.m-world.at](http://www.m-world.at)



Karin Weinberger begleitete die Lesung von Andrea Grill mit Saxophonspiel.



**STADTBÜCHEREI MATTIGHOFEN**  
SA:10-13 DI:13-16 DO:17-20



## Gesellschaftsspiele bringen Schwung ins Leben!

„Der Mensch ... ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Friedrich von Schiller

Die kommende so genannte stille Zeit im Jahr sollte Menschen helfen, wieder zu sich zu finden, sich aus der leider üblich gewordenen Hektik auszuklinken und sich darauf zu besinnen, was ihnen im Leben wirklich wichtig ist.

Oft erkennt frau/man bei solchen Gelegenheiten mit Bedauern, dass der entspannte Austausch innerhalb der Familie, die lustige Gesellschaft von Freund/inn/en, modern ausgedrückt: die „Vernetzung“ mit realen Mitmenschen im Alltag zu kurz kommt.

Vielleicht erinnert sich Manche/r noch an die Zeiten, als virtuelle Kontakte nicht selbstverständlich waren und Familien, Freund/innen/e und Nachbarn in der Realität zusammen gekommen sind, um in netter Gemeinschaft Feste zu feiern, zu singen - Ganz ohne Mikro! – und zu spielen.

Wer sich daraufhin entschließt, eine neue Tradition zu begründen und z. B. Spielrunden ins Leben zu rufen, wird dafür von vielen Seiten belohnt werden: Viele unserer Mitbürger/innen haben ihre Spielfreude noch nicht vergessen und wollen ihre Erfahrungen gern einbringen.

Eine wichtige Belohnung beschert sich auch jede/r Spieler/in selbst: das beglückende Erlebnis, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

**Gewinner/innen sind immer alle, die mitspielen:** Das ist wohl die wichtigste Regel!

Sie spielen miteinander – nicht gegeneinander! Spiele, bei denen Sie immer gewinnen, tragen zu Ihrer harmonischen Entwicklung am wenigsten bei. Wer nur gewinnen will, wird bald allein sein.

Egal, ob Sie mit Ihren geistigen Fähigkeiten spielen, mit Ihrer Merk-, Konzentrationsfähigkeit, Ihrer Vorstellungs- und Gestaltungskraft oder Geschicklichkeit. Sie können mit Ihren sprachlichen oder mathematischen Kompetenzen spielen oder die Schatzkiste Ihres historischen, geografischen oder allgemeinen Wissens durchstöbern. -

In jedem Fall werden Sie spielerisch an sich und Ihren Mitspieler/inne/n – Familienmitgliedern und Freund/inn/en – ungewohnte Seiten kennen lernen und von eigenen und fremden verborgenen Talenten überrascht werden. – Spiele bringen Schwung ins Leben: Wählen Sie nach Gusto!

**Unser Online-Katalog [www.biblioweb.at/mattighofen](http://www.biblioweb.at/mattighofen) steht Jede/r/m offen:**

Hilfreiche Suchbegriffe: „Spiel“, „Quiz“, „Wissen“, „Geschicklichkeit“, „Strategie“, „Bauen“, ...

Eine Idee fürs Christkind: Spiele entleihen und ausprobieren – passende unter den Baum legen.

**Besinnlichen Advent und ein friedliches Weihnachtsfest - viel Zeit mit Ihren Lieben –  
wünscht Ihnen die Stadtbücherei Mattighofen**

## Ferienaktionen und Bücherwumpass-Aktion in der Pfarrbücherei

In den Sommerferien fanden in der Pfarrbücherei wieder Ferienaktionen, in Form von zwei Vorlesestunden mit Anna Knauer und eine „Gespielte Geschichten-Lese-stunde“ mit Sandra Hasenleitner statt. Insgesamt 20 Kinder hörten aufmerksam zu und waren vom Spiel fasziniert. Vier Geschichten wurden vorgetragen, eine davon aus dem Buch „Freunde fürs Leben“ von Sandra Hasenleitner. Sowohl für die Kinder, als auch die Mütter bzw. Omas war es eine wundervolle Stunde. Durch Aktionen wie diese wird die Freude an Büchern und am Lesen geweckt und verstärkt.

An der Bücherwumpass-Aktion des Landes OÖ. beteiligten sich 26 Kinder. Andreas Gurtner erhielt im November vom Amt der oö. Landesregierung einen Buchpreis. Um mehr Kindern eine Freude zu machen, wurden in der Bücherei noch Melanie Maier, Eva-Maria Mühlbacher, David Böckl und Jo-

nas Haslinger als Gewinner ermittelt. Sie erhielten je einen Buchgutschein um 8 Euro aus dem BUCHLADEN. Frau Maria Gurtner stellte diese kostenlos zur Verfügung und verpackte sie liebevoll. Dafür gebührt ihr ein herzlicher Dank! Auch eifriges Lesen wurde belohnt. So erhielten Melanie Maier (die tüchtigste Sommerferien-Leserin), Marlies Liebl, Leon Freischlager und Christoph Schindecker noch einen kleinen Aufstellkalender mit Tierbildern. Da Jonas Haslinger beim Fototermin krank war, wurde er von seiner Schwester vertreten.



Foto: Pfarrbücherei

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
Sonntag: vor und nach der 10.00 Uhr Messe

### BÜCHEREITEAM:

Anna Knauer, Maria Albustin, Eva Hofbauer, Manuela Maier



### WANN? Dienstag, 16. April 2013

von 14:00 bis 16:00 Uhr

### WO? Kindergarten Ihrer Wahl

Gemeindekindergarten OST, Schalchnerstraße 12  
Gemeindekindergarten WEST, Schwarzer Weg 2  
CARITAS-Kindergarten, Mattseerstraße 6



### Folgendes ist mitzunehmen:

- \* Geburtsurkunde des Kindes
- \* Mutter - Kind - Pass (Impfscheine)
- \* Sozialversicherungsnummer (Eltern/Kind)

Wenn Sie an diesem Tag nicht kommen können, rufen Sie bitte am Stadtamt Mattighofen, Frau Sieglinde Lindner, Tel. 07742/2255-13 vormittags an, e-mail: [s.lindner@mattighofen.at](mailto:s.lindner@mattighofen.at), damit ein anderer Termin vereinbart werden kann.

### ACHTUNG: Kindergartenpflicht

Für alle Kinder, die Ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben, besteht **ab dem vollendeten fünften Lebensjahr bis zum Schuleintritt** eine allgemeine Kindergartenbesuchspflicht.

## Eislaufen

### in der Eislaufhalle Salzburg

Über Initiative des Schul- und Jugendausschusses organisiert die Stadtgemeinde Mattighofen auch heuer wieder in den Semesterferien Eislauffahrten nach Salzburg. Eine Information an die Pflichtschüler ergeht gesondert. Auch Fahrtschüler (HAK, Gym, HTL und HLW) haben die Möglichkeit an der Aktion teilzunehmen.

### Busabfahrten vom Volksschulparkplatz:

### Montag, 18.02. und Donnerstag, 21.02. 2013

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 9.00 Uhr, Rückfahrt jeweils ca. 14.00 Uhr. Eislaufschuhe können auch in der Eislaufhalle gemietet werden. Anmeldeformulare sind am Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 2 (Frau Lindner) erhältlich.

## Richtlinien für die Gewährung einer Familienförderung

### I. Gegenstand der Förderung

Die Stadtgemeinde Mattighofen gewährt im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Budgetmittel Familien-, bzw. Alleinerzieher/Innen die auf Grund ihrer finanziellen Verhältnisse und steigenden Lebenshaltungskosten Unterstützungsbedarf haben, für jedes schulpflichtige Kind über Antrag eine Familienförderung aus dem Sozialfond.

### II. Anspruchsvoraussetzung

Familien bzw. Alleinerzieher/Innen die zum Zeitpunkt der Antragstellung mit Hauptwohnsitz in Mattighofen gemeldet sind und mit mindestens einem (1) schulpflichtigen Kind im gemeinsamen Haushalt leben.

### III. Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt mittels Formular beim Stadtamt Mattighofen und ist vom Haushaltsvorstand einzubringen. Die Familienförderung wird jeweils nur für das Jahr der Antragstellung gewährt und ist für das Folgejahr ggF neu zu beantragen, wenn die Voraussetzungen weiterhin gegeben sind.

### IV. Einkommensgrenzen

Das Jahresnettoeinkommen der im Haushalt lebenden Personen darf 25.000 EUR nicht überschreiten. Für jedes weitere schulpflichtige

Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000,00. Zur Berechnung des Einkommens muss vom Antragsteller das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres vorgelegt werden.

Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie z.B. Arbeitslohn, Witwen/Waisenpension, Unfallrenten, Lehrlingsentschädigungen, erhaltene Unterhaltsleistungen (Alimente), Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Sozialhilfe, Kinderbetreuungsgeld einschließlich eines allfälligen Zuschusses zum Kinderbetreuungsgeld, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

### V. Nachweise / Unterlagen:

Grundlage für die Ermittlung des Jahresnettoeinkommens ist der Jahreslohnzettel/Einkommenssteuerbescheid des vorangegangenen Kalenderjahres, wobei für die Ermittlung der Einkommensgrenze (Pkt. IV) folgendes gilt:

- Jahreslohnzettel: Bruttobezüge abzüglich Sozialversicherung, Pendlerpauschale, freiwillig einbehaltene Beträge und Lohnsteuer
- Einkommenssteuerbescheid laut Arbeitnehmerveranlagung: Gesamtbetrag der Einkünfte ab-

züglich Einkommenssteuer und Sozialabgaben. Im Bedarfsfall kann die Gewährung der Familienförderung von der Vorlage weiterer Unterlagen abhängig gemacht werden.

### VI. Höhe der Förderung

Die Höhe der Familienförderung beträgt € 50,00 pro schulpflichtigem Kind das zum Zeitpunkt der Antragstellung die Anspruchsvoraussetzung (Pkt. II) erfüllt.

### VII. Rechtsanspruch/Rückzahlung

Auf die Gewährung einer Familienförderung besteht kein Rechtsanspruch. Diese wird vielmehr nach Maßgabe des jährlichen Budgetrahmens gewährt. Widerrechtlich bezogene Beihilfen sind samt 4% Zinsen an die Gemeinde zurückzuzahlen.

### VIII. Inkrafttreten

Diese Richtlinien wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 07. Juli 2009, Top.5.1.) beschlossen und treten rückwirkend zum 01. Juli 2009 in Kraft.

Das Ansuchen kann ganzjährig beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 2, eingebracht werden. Weiters finden Sie das Formular auch auf unserer Homepage [www.mattighofen.at/Formulare/Foerderungsansuchen](http://www.mattighofen.at/Formulare/Foerderungsansuchen).

## Neue Jugendzentrumsleiterin

### Sharon Hell

hat mit 19. November 2012 alle Aufgaben der zweiten Jugendzentrumsleiterin mit frischen Schwung und Elan übernommen.

Kontakt: 0664 / 6145191



## Ein kombinierter Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/-väter und Kindergartenhelfer/-innen startet im Frühjahr 2013 am BFI Ried

### ANMELDUNG & INFORMATION

#### Vereinsbüro Braunau:

Stadtplatz 22/3

5280 Braunau im Innkreis

Tel.-Nr. 07722 / 66446

[www.tm-innviertel.at](http://www.tm-innviertel.at)



## Gemeinsames Mittagessen im Hort Mattighofen

„Is des guat“, so die Reaktion auf das von GR Johann Zehner im Sommer gesponserte Mittagessen im Hort von Mattighofen.

Rund 35 Kinder und 10 Betreuerinnen freuten sich so richtig über diese Überraschung. „Endlich kann ich mein Versprechen, das ich bei der Eröffnung gegeben habe, einlösen.

Es muss etwas sein das schmeckt, gesund ist und etwas worauf sich die Kinder so richtig freuen können. Also gab es Berner-Würstl mit Rosmarin Nachos aus Kartoffeln und Salat.

Als Nachspeise wurde Wassermelone gereicht. Ein besonderer Dank ergeht an die Mitarbeiterinnen im Hort, die das ganze Essen aufbereiteten.

Auch 2013 wird's wieder eine Überraschung für die Kinder geben“, so GR Zehner.



Die Betreuerinnen und die Kinder freuten sich über die „schmackhafte“ Überraschung.

## Kindergarten West feiert Erntedank und Martinsfest

Die Kinder vom Kindergarten West zogen anlässlich des Erntedankfestes am 18. Oktober mit ihrem geschmückten Leiterwagen zur Kirche! Zahlreiche Eltern und auch Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer feierten mit den Kindern den Erntedankgottesdienst! Die Kinder und das Team vom Kindergarten West bedanken sich bei Monsignore Sireisky für die feierliche Andacht und das Segnen ihrer Gaben sowie des selbstgebackenen Brotes.

Auch das diesjährige Martinsfest fand wieder großen Anklang bei den Eltern.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung beim Martinsspiel dabei. Nach einem kleinen Umzug mit den selbstgebastelten Laternen ging es zum gemütlichen Teil über!

Für die Kinder gab es selbstgebackene Martinsgänse, Brezen und Kinderpunsch! Die Erwachsenen stärkten sich bei Glühwein und Glühmost!



## Ursula Stichberger ist „LEHRERIN FÜRS LEBEN“

Bei der Wahl zur „Lehrerin des Lebens“, durchgeführt von der Braunauer Bezirksrundschaue, ging Frau Ursula Stichberger, Lehrerin an der NMS 2 in Mattighofen, als Siegerin hervor. Fr. Stichberger unterrichtet seit 33 Jahren an der HS2 bzw. seit heuer an der NMS 2 in Mattighofen die Fächer Mathematik, Geografie, Geometrisch Zeichnen und Maschinschreiben. Außerdem ist sie seit vielen Jahren für die Berufsorientierung und die Schullaufbahnberatung der SchülerInnen zuständig. Im Fokus ihrer Arbeit stand und steht immer zu allererst der Mensch hinter dem Schüler. Dadurch und auch durch ihre Authentizität ist die Lehrerin bei Eltern und Schülern gleichermaßen geschätzt und beliebt. Die SchülerInnen und LehrerInnen der NMS 2 gratulieren Fr. Stichberger und freuen sich über „ihre“ „LEHRERIN FÜRS LEBEN“ .



## Hilfe für Rumänien – Soziales Engagement der VS Mattighofen!



Soziales Engagement ist uns ein Anliegen. War es im Frühling 2012 das Projekt „Hefte helfen“ zugunsten der Kinderkrebshilfe, so ist es nun das Projekt SCOALA SARATENI von Raimund Obermaier aus Braunau. Raimund Obermaier und seine Frau unterstützen seit einigen Jahren mit Hilfe von Schulen des Bezirkes Braunau die Schule in SOVATA (Rumänien) und seit heuer eine weitere in GHINDARI mit ihrem Projekt SCOALA SARATENI. Auf Anregung der engagierten Lehrerin Simone Duron nahm die VS Mattighofen an diesem Hilfsprojekt teil. Eifrig wurden Kleidung, Schuhe, aber auch Schulartikel für die Kinder in Rumänien gesammelt und konnten am 26. November 2012 an Herrn Obermaier, welcher für den Weitertransport sorgt, übergeben werden. Die VS bedankt sich bei allen Spendern und besonders bei Simone Duron für die Organisation an der Schule!

## Wirtschaftsausschuss besucht Fa. Dawo

Die Fa. DAWO lud den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung am 15.11. zu einer Firmenbesichtigung ein. Seit der Gründung 1995 konnte das Unternehmen durch seine Flexibilität und Schnelligkeit in der Produktionsabwicklung, sowie durch ein hohes Qualitätsniveau einen großen Kundenstock aufbauen und seinen Firmensitz ständig vergrößern. Der Wirtschaftsausschuss bedankt sich im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen bei Sabine Stengg und Wolfgang Dattendorfer für die Einladung.



## Juwelier und Optik Reitsperger – Tradition seit 1876

Georg Reitsperger I gründete 1876 als Bronze-, Messing- und Silberschmied gemeinsam mit seiner Gattin Cäcilia das Unternehmen Reitsperger. Seit diesen Tagen zählt der Betrieb in ununterbrochener Folge zu Mattighofens Vorzeigebetrieben. Gerade vor wenigen Tagen präsentierte Geschäftsführer Georg Reitsperger V ein völlig neu gestaltetes Juwelier und Optik Geschäft in Mattighofen und setzte so mit klarem schlichten Ladenbau voller Eleganz wieder einen zukunftsweisenden Trend. „Da muss niemand mehr in den Europark, bei euch gibt es wirklich alles. Künftig sparen wir uns den Stress mit der Fahrerei!“, waren die ersten Reaktionen der begeisterten Kunden. Georg Reitsperger versteht seinen Betrieb als Mosaikstein in einem großen Bild Mattighofens, das heute jeden Besucher in seinen Bann ziehen kann, wie die Rekordzahlen der Landesausstellung zeigen.

Dass nach der Renovierung des Schlosses und vieler umliegender Gebäude auch das eigene Unternehmen wieder auf Hochglanz gebracht



Das Reitsperger Geschäft im Jahre 1905.

werden sollte, plant der Optiker und Juwelier schon seit Monaten: „Vorausdenken ohne den Blick auf die Tradition zu vergessen, empfinde ich schon immer als meine berufliche Herausforderung. Für mich ist es das schönste Kompliment, wenn sich unsere Kunden wohl fühlen!“, meint Reitsperger.

Im Zuge einer Neugestaltung ergibt sich jedoch auch immer wieder der Blick zurück. Beim Umräumen öffnet jemand eine Lade und heraus kommen Erinnerungen: Werkzeuge, mit denen bereits der Vater und der Großvater gearbeitet haben....damals, als es noch keine Ma-

schinen gab und alles per Hand gefertigt wurde... damals, als das Unternehmen aus der Rosengasse auf den Stadtplatz übersiedelte...damals, als das Goldschmiedehandwerk eingegliedert wurde...und schließlich kam unter dem Opa Georg Reitsperger III die Uhrmacherei und die Augenoptik dazu. Seniorchef Georg Reitsperger IV gliederte die Kontaktlin-



Georg Reitsperger VI. (12 Jahre) hört heute die Geschichten seines Großvaters, wie es einmal war und sieht, wie sein Papa das Unternehmen modernisiert.

senoptik ein und eröffnete die erste Filiale in Braunau. Geschäftsführer Georg Reitsperger V führt das Familienunternehmen seit 1988. Er expandierte weiter in Braunau, baute das damals modernste Geschäft in Mattighofen und eröffnete eine neue Filiale in Neumarkt. Heute finden bei Optik und Juwelier Reitsperger 15 Mitarbeiter einen sehr familiären Arbeitsplatz. „Fühlen sich die Mitarbeiter wohl, spüren das auch unsere Kunden!“, ist Georg Reitsperger überzeugt. Schön ist auch, dass es mit den Söhnen Georg VI und Johannes vielleicht einmal jemanden geben wird, der die Tradition der Väter und Großväter weiterleben mag. Was hätte letztlich die Tradition für einen Sinn, ohne den Blick auf die Gegenwart und die Zukunft.

## Schaufensterwettbewerb Preisübergabe

Beim Genussfest am 7. Oktober 2012 wurden die Preise des Schaufensterwettbewerbes übergeben.

1. Platz: „Bucheder Nähzentrum“
2. Platz: „Reformdrogerie Baumgartner“
3. Platz: „Juwelier Optiker Reitsperger“

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und StR Klaus Vogl (Obmann des Wirtschaftsausschusses) gratulierten recht herzlich und überreichten die Preise.



## 12. Come Together der Wirtschaft in Mattighofen

Im November lud der Wirtschaftsausschuss der Stadtgemeinde Mattighofen zum 12. Come Together der Wirtschaft ein. Schwerpunkt des Zusammentreffens von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Politik war das Thema „Verbesserung des Image Lehrberuf“.

Der Obmann des Ausschusses Klaus Vogl wies darauf hin, dass es sehr wichtig für den Zentralraum des Bezirkes sei gute Facharbeiter zu bekommen, da gerade diese die Basis für die Ansiedlung als auch für den Fortbestand der Wirtschaft in Mattighofen sind. Das Image Lehrberuf muss daher unbedingt aufgebessert werden.

Wie es in der Realität in den Neuen Mittelschulen aussieht, erläuterte Ursula Stichlberger (Berufsorientierung - Neue Mittelschule 2) in ihrem Vortrag. Großteils wollen die Schüler unabhängig von den schulischen Leistungen - keine Lehre beginnen, sondern eine höhere Schule besuchen.

Anschließend berichtete Hannes Kölblinger (Polytechnische Schule – Mattighofen), dass vor allem die PTS - durch die praktische Ausbildung in den Fachbereichen, die beste Vorbereitung für einen Lehrberuf ist. Es muss das Ziel sein die Eltern mit ins Boot zu holen, diese zu informieren.



v.l.n.r.: Hannes Kölblinger (PTS), Ursula Stichlberger (NMS2) und STR Klaus Vogl

## Mühlleitner und Hütter OG erfolgreich



Foto v.l.n.r.: Dietmar Mühlleitner, Stephan Hütter und extra zur Auszeichnung aus Göteborg angereist Gunilla Almgren (Präsidentin der Europäischen Dachorganisation für Klein- und Mittelbetriebe mit Sitz in Brüssel).

Einen sensationellen Erfolg erzielten „Mühlleitner und Hütter“ aus Mattighofen beim Trio des Jahres 2012. Sie errangen in der Kategorie „Handwerk“ den hervorragenden dritten Platz. Bundesinnungsmeister Josef Scheinecker gratulierte persönlich vor Ort zur Auszeichnung. Der 1999 gegründete Betrieb konzentriert sich auf die Herstellung echter Handwerkskunst, nämlich maßgefertigten Schuhen, Gürteln aber auch Taschen oder Fotoalben und Gästebücher. Die Eigentümer, Dietmar Mühlleitner und Stefan Hütter, wollen in ihrem Betrieb alte Handwerkstraditionen neu und modern umsetzen und sind damit höchst erfolgreich, da sie im In- und benachbarten Ausland die einzige Firma sind, die ein derart großes Angebotsspektrum (handgeglichene Gürtelschnallen, speziell gegerbtes Gürtel- und Taschenleder, etc.) unter einem Dach vereint.

### Tierschutzgesetz zur Kastration von Katzen

Das Tierschutzgesetz vom 1.1. 2005 sieht die Kastrationspflicht vor, der Gesetzestext lautet:

**„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden.“**

#### Wichtige Informationen zum Thema:

Katzen können bereits ab 5 Monaten geschlechtsreif werden. Eine Kastration zwischen dem 5. und 6. Lebensmonat ist daher durchaus üblich und ab einem Alter von 6 Monaten (Weibchen, bei Kater 7 Monate) unbedingt notwendig! Die Empfehlung, dass eine Katze erst „rollig“ gewesen sein muss oder sogar Junge gehabt haben soll, um eine Kastration durchführen zu können, ist längst überholt und total veraltet!

Auch die Aussage, ein Kater müsse erst mit dem „markieren“ anfangen um kastriert werden zu können, ist falsch! Ebenfalls ein völliger Irrglaube ist, dass eine kastrierte Katze keine Mäuse mehr fängt!

Es ist leider noch üblich, die neugeborenen Kätzchen durch das Töten zu eliminieren, das ist zutiefst inhuman und auch strafbar! Den Kätzchen wird mit dem Töten der Jungen großer körperlicher und emotionaler Schaden zugefügt. So bekommen sie einen sehr schmerzhaften Milchstau und können sich dann oftmals tagelang kaum bewegen, weiters werden sie durch das ständige Gebären körperlich ausgelaugt. Die Katzenmutter ruft klagend nach ihren weggenommenen „Kindern“, – völlig verständlich! Es gilt das alljährlich wiederkehrende Katzenüberangebot human und effizient einzudämmen, der beste Weg dazu ist die Kastration.

**Der Verein der Tierfreunde Mattighofen ersucht diesen Appell zu beherzigen!**

## Verein der Tierfreunde Mattighofen feiert Jubiläum und fördert KatzenhalterInnen

Der „Verein der Tierfreunde Mattighofen“ feiert im Jahr 2013 sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass beschloss der Vereinsvorstand auf die allgemein üblichen Feierlichkeiten und Festschriften zu verzichten und stattdessen eine Aktion zur Kastration von Katzen finanziell zu unterstützen. Es ist leider traurige Tatsache, dass der gesetzlich verordneten Kastrationspflicht bei freilaufenden Katzen und Katern, seitens der Tierhalter nicht immer Folge geleistet wird. Das führte auch in diesem Jahr wieder zur Überpopulation, mit dem Ergebnis, dass viele junge Kätzchen irgendwo „entsorgt“, oder in Tierheimen abgegeben wurden. Der Vereinsvorstand hat daher beschlossen in der Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Mai 2013 die Kastration von Katzen unter folgenden Voraussetzungen mit einem Betrag von € 20,00 zu unterstützen:

1.) KatzenhalterInnen melden sich telefonisch bei Obfrau Eleonora Ries – Tel. 0 77 42 / 22 28 und vereinbaren einen Gesprächstermin. (am besten erreichbar Mo, Di, Do, Fr, Sa, von 7:30 – 8:30 Uhr und 12:30 – 14:00 Uhr)

2.) Zu diesem Termin ist der untenstehende Antrag ausgefüllt mitzubringen.

3.) Dieser Antrag wird mit dem Vereinsstempel und Unterschrift versehen, damit kann sofort ein Kastrationstermin mit Vereinstierärztin Frau Dr. vet. Daniela Klement, Mattighofen, Tel. 07742 / 6069 für die entsprechende Katze oder den Kater vereinbart werden.

4.) Nach der durchgeführten Kastration erhalten KatzenhalterInnen eine um € 20,00 reduzierte Rechnung, dieser vom Verein geförderte Betrag, wird mit Frau Dr. vet. Klement direkt verrechnet.

Diese Aktion wird im Sinne und zum Wohle der Katzen durchgeführt und der Verein hofft sehr, dass die KatzenhalterInnen dieses Angebot nutzen werden, denn nur die Kastration kann den ungewollten Nachwuchs am Besten vermeiden.



Foto: © PAMEL/O. Schubert

### VORANKÜNDIGUNG:

Im Frühjahr 2013 wird die ausgebildete Hundetrainerin Astrid Weber, einen Vortrag zum Thema:  
**„Wissenswertes über Hundehaltung und Hundeerziehung“**  
 halten. **EINTRITT FREI!**  
 Ort und Datum werden in den Stadtnachrichten 1. Quartal 2013 bekannt gegeben.

**ANTRAG auf € 20,-  
reduzierte Tierarzt-Rechnung bei Katzenkastration**

---

Name und Adresse des Katzenhalters

---

Tel. Nr.

---

Alter und Fellfarbe der Katze / Kater

---

Datum und Unterschrift TierhalterIn

---

Vereinsstempel und Unterschrift Obfrau

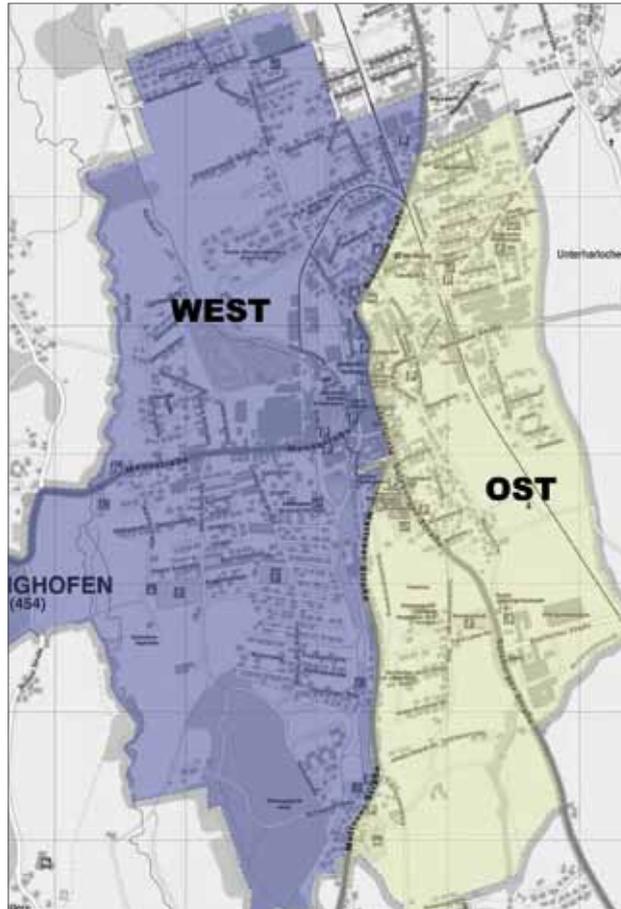
Bitte ausschneiden!



# ABFALLABFUHRKALENDER 1. QUARTAL 2013

## Abholung WEST

Do, 03.01.	●
Do, 10.01.	● ●
Mo, 14.01.	● ●
Do, 17.01.	● ●
Do, 24.01.	● ●
Mo, 28.01.	●
Do, 31.01.	●
Mo, 04.02.	●
Do, 07.02.	● ●
Mo, 11.02.	● ●
Do, 14.02.	● ●
Do, 21.02.	● ●
Mo, 25.02.	●
Do, 28.02.	●
Do, 07.03.	● ●
Mo, 11.03.	● ●
Do, 14.03.	● ●
Mo, 18.03.	●
Do, 21.03.	● ●
Mo, 25.03.	●
Do, 28.03.	●
Do, 04.04.	● ●
Mo, 08.04.	● ●
Do, 11.04.	● ●
Do, 18.04.	● ●
Mo, 22.04.	● ●
Do, 25.04.	●
Mo, 29.04.	●



## Abholung OST

Mi, 02.01.	● ●
Mi, 09.01.	●
Mo, 14.01.	● ●
Mi, 16.01.	● ● ●
Mi, 23.01.	●
Mo, 28.01.	●
Mi, 30.01.	● ●
Di, 05.02.	●
Mi, 06.02.	●
Mo, 11.02.	● ●
Mi, 13.02.	● ● ●
Mi, 20.02.	●
Mo, 25.02.	●
Mi, 27.02.	● ●
Mi, 06.03.	●
Mo, 11.03.	● ●
Mi, 13.03.	● ● ●
Di, 19.03.	●
Mi, 20.03.	●
Mo, 25.03.	●
Mi, 27.03.	● ●
Mi, 03.04.	●
Mo, 08.04.	● ●
Mi, 10.04.	● ● ●
Mi, 17.04.	●
Mo, 22.04.	● ●
Mi, 24.04.	● ●
Di, 30.04.	●

**Restabfall/Papiertonne/Biotonne:** der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehört zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

**Papiertonne zusätzlich: Achtung!** In folgenden Straßen wird die Papiertonne am **Montag** entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

**Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter 07722 / 66800.**

**Alle** Tonnen bereits am **Vortag** aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein & es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonne kommen. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack verwendet wird, da so das Einfrieren vermieden bzw. reduziert werden kann.

### Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (schwarzer Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

**ASZ Mattighofen, Kühbachweg 1b**

### Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr, Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

## Ergebnisse der Trinkwasserunter- suchung 2012

Mattighofens Wasserversorgungsanlage wird von drei Brunnen gespeist. Gespeichert wird das Wasser in zwei Becken, die jeweils 1.000 m<sup>3</sup>, insgesamt also zwei Millionen Liter fassen. Das klingt viel, reicht aber im Durchschnitt gerade einmal für zwei Tage. Wichtig ist vor allem die gleichbleibende hohe Qualität des Trinkwassers. Dazu führt die Stadtgemeinde regelmäßig Untersuchungen durch. Die Ergebnisse vom 12. Oktober 2012:

Geschmack	neutral
Färbung	neutral
Geruch	keiner
Trübung	keine
Leitfähigkeit	357 µS/cm
ph-Wert	7,8
Nitrat	13,3 mg/l
Nitrit	<0,003 mg/l
Natrium	3,1 mg/l
Kalium	< 1 mg/l
Ammonium	< 0,02 mg/l
Oxidierbarkeit	0,19 mg/l
Carbonathärte	10,3 °dH
Gesamthärte	11,8 °dH
Calcium	57 mg/l
Magnesium	16,7 mg/l
Chlorid	6,0 mg/l
Sulfat	10 mg/l
Eisen	< 0,05 mg/l
Mangan	< 0,05 mg/l
<b>Ergebnis:</b>	
<i>Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften</i>	

## OÖ. Energiesparverband informiert: Antrag auf Befreiung von der Entrichtung der Ökostrompauschale

Seit 1. Juli 2012 sind einkommensschwache Haushalte (gemäß Fernsprechtgeltzuschußgesetz) von der Entrichtung der sogenannten „Ökostrompauschale“ sowie von der Bezahlung des 20 Euro übersteigenden Teils des Ökostromförderbeitrags befreit. Dazu ist ein Antrag bei der abwickelnden Stelle der GIS Gebühren Info Service GmbH zu stellen. In den letzten Tagen wurden die betroffenen Haushalte von der GIS angeschrieben.

Nähere Details und das Formular finden Sie unter <https://www.gis.at/service/befreiung-oekostrompauschale/>

Bei Fragen zum Stromsparen oder für eine produktunabhängige Energieberatung steht der O.Ö. Energiesparverband unter Tel. Nr.: 0732 7720 14380, email: [office@esv.or.at](mailto:office@esv.or.at), web: [www.esv.or.at/privathaushalte/energieberatung/](http://www.esv.or.at/privathaushalte/energieberatung/) sehr gerne zur Verfügung.



Foto: © PIXELIO: Thom

## TIPP: Richtig Heizen mit Holz

Schon seit Menschengedenken spendet Holz als Brennstoff Wärme und Behaglichkeit. Dabei schont Heizen mit Holz bei der richtigen Handhabung auch noch die Umwelt und Ihre Geldbörse. Das Lebensministerium gibt auf der Website [www.richtigheizen.at](http://www.richtigheizen.at) Tipps und Tricks für effizientes und sicheres Heizen mit Holz.



Foto: © PIXELIO: Bündenbender

### ROTES KREUZ Beschäftigungshilfe- Nachmittage 2013

jeweils Donnerstag, ab 13.00 Uhr:

10. Jänner  
07. Februar  
07. März  
04. April  
02. Mai  
06. Juni

Sommerpause Juli, August

05. September  
03. Oktober  
07. November  
05. Dezember

in der RK-Ortsstelle  
Mattighofen

### GESUNDE GEMEINDE

### Rückengymnastik

Fit und gesund lautet das Motto an acht Abenden, mit Getrude Gros aus Munderfing, beginnend am Freitag 11. Januar 2013 um 17.30 Uhr in der Turnhalle der ASO, Salzburger Straße 6.

## Impfschutz über 50 Jahre - Eine Aktion österreichischer Gemeinden

Mit zunehmenden Alter sinkt die Immunabwehr und die Infektanfälligkeit steigt. Daher sollten alle Menschen über 50 Jahre besonders auf einen ausreichenden Impfschutz achten und den Impfstatus von ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt überprüfen lassen.

Folgende Impfungen werden laut Österreichischen Impfplan für alle Menschen über 50 Jahre empfohlen:

**Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten** (und eventuell auch Kinderlähmung) Nach der Grundimmunisierung im Kindesalter sollte der Impfschutz bei Erwachsenen alle 10 Jahre und ab dem 60. Lebensjahr alle 5 Jahre aufgefrischt werden.

### Zeckenimpfung (FSME)

Nach erfolgter Grundimmunisierung und einer Auffrischung nach

3 Jahren soll bis zum 60. Lebensjahr alle 5 Jahre und danach alle 3 Jahre geimpft werden.

### Pneumokokken

Pneumokokken sind Bakterien, die unter anderem zu Lungenentzündung, Gehirnhautentzündung oder Blutvergiftung führen können. Der Österreichische Impfplan empfiehlt eine einmalige Impfung ab 50 Jahren.

### Grippe (Influenza)

Influenza ist eine schwere Viruserkrankung, die mit hohem Fieber und wochenlangem Krankheitsgefühl einhergehen kann. Daher wird ab 50 Jahren eine jährliche Impfung empfohlen.

Zusätzlich enthält der Impfplan eine Empfehlung für eine einmalige Gürtelrose-(Herpes Zoster-) Impfung für alle Menschen ab 50 Jahren – jedoch ist derzeit dieser



Impfstoff in Österreich nicht verfügbar.

Der Österreichische Impfplan wird jährlich in enger Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Gesundheit und Expertinnen und Experten des Nationalen Impfgremiums überarbeitet und neu gestaltet.

Erhältlich unter: [www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at)

Am Leben zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

### Besuchsdienst-Kurs



Sie suchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und nehmen sich gerne Zeit für andere? Bei uns sind Sie genau richtig!

Neben den bereits bekannten beruflichen Mobilen Diensten, wie der Hauskrankenpflege, der Mobilienbetreuung und der Heimhilfe bietet das Rote Kreuz auch den Besuchsdienst an. Diese Leistung wird ausschließlich von freiwilligen MitarbeiterInnen durchgeführt und ist für die Betroffenen kostenlos.

**Was ist eigentlich der Besuchsdienst?**

Der freiwillige Besuchsdienst des Roten Kreuzes ergänzt bei Bedarf das familiäre Unterstützungsnetz. Die Gewissheit nicht alleine zu sein, jemanden zu haben der sich Zeit nimmt zum Vorlesen, Spaziergehen oder einfach zum Plaudern ist für die Betroffenen von immenser Bedeutung. Dieser Dienst ist aber auch als Entlastung für das pflegende Umfeld gedacht, um den Angehörigen die Möglichkeit zu bieten, ihre Lieben für ein paar Stunden in die Betreuung von kompetenten MitarbeiterInnen geben zu können.

**Für unsere Besuchsdienstgruppen werden freiwillige Mitarbeiter gesucht!**

Die Ausbildung umfasst einen 16 Stunden dauernden Erste Hilfe Kurs und eine rund 16 stündige Fachausbildung im Bereich Besuchsdienst. Viele praktische Tipps aber auch rechtliches Hintergrundwissen und der Erfahrungsaustausch der Kursteilnehmer sind Schwerpunkt der Ausbildung.

Voraussetzung für die Tätigkeit sind Menschlichkeit, Herzenswärme und Lebenserfahrung.

**Ausbildung „Besuchsdienst“ (16 Std.)**

Rotes Kreuz Braunau ..... Mi. .... ab 16. Jan. 2013 ..... 19:00 Uhr

Kosten pro Person: € 15,- (inkl. Kursunterlagen)

Information & Anmeldung:  
Österreichisches Rotes Kreuz – Bezirksstelle Braunau  
5280 Braunau, Jubiläumstraße 8 - Telefon: 07722 / 622 64  
[www.rotekruz.at/braunau](http://www.rotekruz.at/braunau)

Am Leben zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

### Rotes Kreuz eröffnet einen Sozialmarkt in Mattighofen

**Über 10% der Bevölkerung sind armutsgefährdet und können sich oftmals selbstverständliche Dinge nicht mehr leisten. Um hier Abhilfe zu schaffen, wird im Frühjahr 2013 in Mattighofen ein Sozialmarkt eröffnet, in welchem Güter des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen angeboten werden.**

Die Waren werden von Märkten, Erzeugern und Lieferanten zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Waren des täglichen Bedarfs, welche z.B. wegen Verpackungsschäden, Überproduktion oder sonstiger geringfügiger Mängel nicht mehr zum Verkauf gelangen. Die Waren werden um ca 1/3 des üblichen Diskontmarktpreises angeboten. Einkaufsberechtigt sind Personen, welche ein Einkommen unter der Armutsgrenze nachweisen können. Der Sozialmarkt soll im Frühjahr 2013 eröffnet werden.

Um den Markt errichten und betreiben zu können, werden freiwillige Mitarbeiter gesucht. Von der Abholung der Waren von den Spenderfirmen, über die Lagerhaltung, das Auspreisen der Waren, Kassenführung und Abrechnung, bis zur Regalbetreuung reicht das abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld. Voraussetzung ist das erreichte 17. Lebensjahr, Unbescholtenheit, körperliche Eignung, soziale Einstellung und Begeisterung am Umgang mit Menschen ist unabdingbar. Interessenten für die Mitarbeit melden sich bitte beim Roten Kreuz, Jubiläumstrasse 8 in Braunau, Tel.: 07722/62264, E-Mail: [br-office@o.rotekruz.at](mailto:br-office@o.rotekruz.at).

## ***Neffentrick: „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“***

Die mit der Bezeichnung „Neffentrick“ bekannt gewordenen Betrugshandlungen, scheinen gerade in der Vorweihnachtszeit ihren Höhepunkt zu finden.

Alleinstehende und ältere Menschen werden oft zu gezielt ausgewählten Opfern von derartigen Betrugshandlungen. Doch woher wissen die Täter, bei wem sie anrufen oder an welcher Adresse sie anläuten müssen? Zu den vielen offenen Fragen nimmt die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Stellung:

Der Ablauf ist sehr einfach. Die Täter wählen dabei aus den öffentlichen Telefonbüchern gezielt Vornamen aus, die auf ältere Personen schließen lassen. Ohne Namensnennung wird während des Telefongesprächs das Opfer auf Grund von Aussagen, wie zum Beispiel „Kennst du mich nicht mehr?“ oder „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“, dazu verleitet einen Namen eines Verwandten oder Bekannten zu nennen. Doch gerade diese Vorfreude der Opfer von einem Verwandten oder Bekannten, zu dem der Kontakt vielleicht abgebrochen oder nur sehr spärlich ist, nutzen die Kriminellen aus, um das Vertrauen des Gesprächspartners zu gewinnen.

Mit einer raffinierten und ausgeklügelten Gesprächsstrategie werden dabei durch suggestive Fragen die Betroffenen dazu verleitet, persönliche Informationen zur finanziellen Lage oder den Lebensumständen preiszugeben. Diese Auskünfte werden ausgenutzt, um Geldforderungen für Anschaffungen oder zum Ausgleich von offenen Rechnungen zu stellen. Dabei handelt es sich oft um Geldbeträge bis zu 50.000,- Euro. Natürlich versprechen die Betrüger, dass sie den geborgten Geldbetrag ehestmöglich zurückzahlen

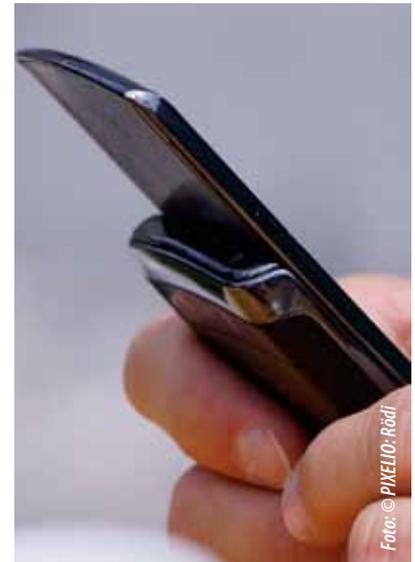
werden. Schon hat sich der Kreis der Betrugshandlung geschlossen. Das Opfer, freudig einem „netten“ Bekannten oder Verwandten aus einer misslichen Lage helfen zu können, versucht nun die geforderten Geldmittel bereit zu stellen. Mit dem Sparbuch in den Händen wird dann oft der Weg ins nächstgelegene Bankinstitut angetreten, um den vereinbarten Betrag abzuheben.

Um die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit der Polizei oder dem echten Verwandten so gut wie möglich auszuschließen, wird noch für den gleichen Tag die Übergabe –zumeist in der Wohnung des Opfers - vereinbart. Aufmerksame Bankangestellte können dabei durch gezielte Fragen noch in der Bankfiliale dem geplanten Betrug Einhalt gebieten.

Die Abholung wird nicht durch den vermeintlichen Verwandten oder Bekannten durchgeführt, sondern durch einen Mittäter, der bereits beim Telefongespräch vorangekündigt wurde. Nach Übergabe des Geldes und einer erst danach erfolgten Anzeige, stehen die sehr engagierten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten oft vor schwieriger Ermittlungsarbeit.

### **Empfehlung der Kriminalprävention**

- Seien Sie unbekanntem Personen gegenüber sehr skeptisch!
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden sofort ab!
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden!
- Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückerufen, die Sie sonst auch verwenden!



- Sollten Sie bereits Informationen zu Ihrer Person preisgegeben haben, kontaktieren Sie sofort die nächste Polizeidienststelle! (Notruf 133)
- Bestehen Sie auf ein persönliches Gespräch zur Tageszeit und an einem öffentlichen Ort! Nehmen Sie hierfür eine Begleitung mit!
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen!
- Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette/-bügel!
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen!
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges!
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle (Notruf 133)!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)

## RK-Kursangebot: Bewegung bis ins Alter

Das Österreichische Rote Kreuz, Ortsstelle Mattighofen **beginnt am Dienstag, den 08.01.2013 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr** mit dem Kurs „Bewegung bis ins Alter“ im Turnsaal der Volksschule Mattighofen. Die weiteren Termine sind: **15.01. / 22.01. / 29.01. / 05.02. / 26.02. / 05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03. 2013** Dieser Kurs wendet sich an Teilnehmer ab ca. 50 Jahren. Durch abwechslungsreiche und altersgerechte Übungen soll die Beweglichkeit erhalten werden. Der Kurs läuft ohne Leistungsdruck ab. Gemeinsamkeit, sowie Spaß und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Kursinhalt: Kräftigung, Dehnung und Entspannung der Muskulatur, Anregung des Kreislaufs und Stoffwechsels, Vertiefung der Atmung, Schulung von Koordination und Reaktion, Gedächtnistraining.

Empfohlen wird bequeme, nicht beengende Kleidung (Turnbekleidung) und Gymnastikschuhe mit gewohntem Absatz zu tragen!

Eine Anmeldung für diesen Kurs ist nicht notwendig, bei Rückfragen steht die Kursleiterin, Frau Monika Moser, unter Tel. 07742/4753 gerne zur Verfügung! **Kursdauer: 10 Unterrichtseinheiten, Kosten: € 16,00**



### Termine:

**Sonntag 6. 1. 2013**  
**Jahreseröffnungstour Schober**  
Gerhard Viertlbauer  
07727/3368

**Freitag 11. 1. 2013**  
**Jahresanfangsfeier**  
Familie Urkauf  
0650 / 7773217

**Sonntag 20. 1. 2013**  
**Wamiki (Wandern mit Kindern)**  
**Winterwanderung**  
Jutta Hartl  
0680 / 2169963

**Samstag 26. 1. 2013**  
**Schnupperskitour Teil 2**  
Gerhard Viertlbauer  
07727/3368

**Samstag 9. 2. 2013**  
**Kletterhalle**  
Conni Ernekl  
0660 / 7613500

**Samstag 9. 2. 2013**  
**Skitour Gennerhorn-Dürstein-Hoher First**  
Gerhard Viertlbauer  
07727/3368

**Samstag 16. 3. 2013**  
**Skitour Schartwand**  
Gerhard Viertlbauer  
07727/3368

**Samstag 20. 4. 2013**  
**Skitour Hocheiser oder Hocharn**  
Gerhard Viertlbauer  
07727/3368



2012 feiert der Alpenverein sein 150 – jähriges Jubiläum und hat seine Spitzenposition als größter Bergsportverein in Österreich weiter ausgebaut. Bereits 415.000 Mitglieder sind dem Verein beigetreten und besonders die Jugend hat einen hohen Stellenwert : Ein Drittel der Mitglieder ist unter 30. „Die Berge sind unsere Oase im Alltag, Erholungsraum und einzigartiges Naturjuwel - dessen sind sich immer mehr Menschen bewußt.“

**Klettertraining in der Sepp-Öller Sporthalle Mattighofen** jeden Montag (Kinder ab 18 h – Erwachsene ab 19 h ) Mitzubringen sportliche bequeme Bekleidung, Turnschuhe. Kletterausrüstung ist vorhanden

**Vereinsabende** finden jeden 2. Freitag um 20 h im Kindergarten Ost Schallnerstrasse statt. Nächster Vereinsabend 28. 12. 2012

**Auch unsere Jungmannschaft BIVI** trifft sich regelmäßig im AV-Heim Die aktuellen Termine werden kurzfristig per e-mail angekündigt,

bei Interesse

[gerhard.viertlbauer@utanet.at](mailto:gerhard.viertlbauer@utanet.at)  
kontaktieren

## Rechtzeitig anmelden für Faschingsumzug 2013

Der traditionelle Mattighofner Faschingsumzug findet am Faschingsdienstag den 12. 02. 2013 ab 14.00 Uhr statt.

Interessierte Gruppen, Vereine, Firmen und Stammtische sind herzlich dazu eingeladen beim Umzug mitzumachen.

Anmeldungen:  
Tourismusverband Mattighofen  
Andrea Stöckl 0664 / 7611828

Genauere Details sind demnächst auf [www.mattighofen-erleben.at](http://www.mattighofen-erleben.at) zu finden.



## Taekwondo: Innviertel Open 2012 ein voller Erfolg

Das am Samstag den 13. 10. 2012 stattgefundene „Taekwondo Innviertel Open“ war für die ausrichtende Taekwondo-Gemeinschaft Innviertel (TGI) ein großer Erfolg. Erstmals wurde das Taekwondo-Turnier überregional ausgeschrieben, somit fanden fast 60 Starter aus Oberösterreich und Salzburg den Weg nach Mattighofen um sich sportlich in den Disziplinen Poomse (Formenlauf) und Kyorugie (Vollkontakt- Wettkampf) zu messen. Wegen der guten Turnierplanung durch den TGI-Präsidenten Martin Spreitzer und den Verantwortlichen für die Kampfäufe Markus Moser konnten die Wettkämpfe im geplanten Zeitrahmen abgewickelt werden. Alle Wettkämpfe liefen sportlich fair ab, besonders im Vollkontakt Wettkampf waren einige Begegnungen besonders knapp und blieben bis zum Schluss spannend. Am Ende des Turniertags stand ein großer Erfolg für die Taekwondo-Gemeinschaft Innviertel: Es konnte der 1. Platz in der Vereinswertung erobert werden. „Eine besondere Bestätigung für die harte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die in den TGI-Vereinen geleistet wird“ so der Präsident Martin Spreitzer.



Das Team der Taekwondo-Gemeinschaft Innviertel

Die Taekwondo Gemeinschaft Innviertel (kurz TGI) ist der Zusammenschluss der Innviertler Taekwondo Vereine Diersbach, Mattighofen und Uttendorf in eine Trainings- und Wettkampfgemeinschaft um die gemeinsamen sportlichen Ziele noch besser verwirklichen zu können. Mittlerweile existieren noch weitere Partnervereine die ebenfalls mit der TGI zusammen arbeiten. Alle Mitgliedsvereine sind ordentliche Mitglieder im OTDV, dem Dachverband des olympischen Taekwondo in Österreich.

Eine Beteiligung an laufenden Kursen sowie eine Mitgliedschaft ist jederzeit möglich. Weitere Infos finden sich unter [www.taekwondo-innviertel.at](http://www.taekwondo-innviertel.at).

Taekwondo ist eine koreanische Kampfsportart die besonders für die athletischen, mitunter akrobatischen Beintechniken („Kicks“) im Vollkontakt- Wettkampf bekannt geworden ist. Als olympische Disziplin ist Taekwondo seit Sydney 2000 im offiziellen Programm des IOC aufgenommen.

## In Sachen Tanzen ist man beim Tanzclub Mattighofen gut aufgehoben

Wer einen Tanzkurs besucht hat und dabei die Freude am Tanzen entdeckt hat, kann zum Tanzclub Mattighofen kommen und von den vielseitigen Angeboten profitieren.

Als Informationsveranstaltung findet jeweils am Montag ab 20:00 Uhr im Jugendzentrum Mattighofen ein unverbindlicher Übungsabend statt (Eingang beim Stiegenaufgang).

Weitere Infos sind auf der Homepage [www.tanzclub-mattighofen.at](http://www.tanzclub-mattighofen.at) zu finden.



Foto: Tanzclub



## Erfolgreiches Jahr 2012 für Judo-Verein Asahi Mattighofen

Die Schüler-Mannschaftsmeisterschaft am 3. November in der Sepp-Öller-Sporthalle stellte einen würdigen Abschluss des Jahres dar. Weit über 200 Schüler aus sechs Bundesländern trafen auf der Matte aufeinander. Der Judo-Verband lobte die positive Abwicklung, sodass auch weiterhin mit gleichartigen Turnieren gerechnet werden darf. Besonders hervorzuheben ist die Jugendarbeit, welche in Zusammenarbeit mit der HS1 und der Volksschule bestens funktioniert, sodass für beständigen Nachwuchs gesorgt ist. Auch Kindern aus den umliegenden Gemeinden ist der Judosport in Mattighofen ein Begriff und wird von ihnen immer mehr angenommen. Die Aufsteiger des Jahres aus Trainer-Sicht sind: Nicole Feichtenschlager (Landesmeisterin U-13), Lisa Rauch und Daniel Schamberger! Das Trio stand bei allen Turnieren auf dem Podest und gilt als begehrter und vorbildlicher Trainingspartner! Mit dem Neuzugang von Stefan Kostich (bulgarischer Staatsbürger) konnte ein erfahrener und erfolgreicher Judoka gewonnen werden, der außerdem eine fünfjährige Sportfachschule mit Schwerpunkt Judo ab-

solvierte und nun seine Kenntnisse im Training einbringt. Auch für das kommende Jahr wurde bereits geplant, wobei folgende Turniere für Mattighofen fixiert wurden: ASVOÖ-Einzelmeisterschaften, Schülerbezirkscup beide jeweils in der Berufsschule sowie das KYU Frühjahrsturnier für Schüler in der Sepp-Öller-Sporthalle! Die genauen Termine werden rechtzeitig auf der Vereinshomepage

[www.judo-mattighofen.at](http://www.judo-mattighofen.at) sowie im Schaukasten der Passage beim Cafe Anna bekannt gegeben.

Der Judo-Verein Asahi bedankt sich für die Unterstützung der Stadtgemeinde sowie bei allen privaten Gönnern und Freunden des Judosportes und hofft auch in Zukunft weiterhin mit der positiven breiten Akzeptanz rechnen zu dürfen.



V.l.n.r.: Obmann Herbert Breckner, GR Johann Zehner, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und 2. Vbgm Sonja Löffler bei der Eröffnung.



### Personal für die Schulwegsicherheit gesucht!

Die Stadtgemeinde Mattighofen sucht dringend

#### Schülerlotsen (m/w)

Interessierte, vor allem Pensionisten und Hausfrauen, sind aufgerufen sich für diese Tätigkeit zu bewerben:

**Gesamtstunden pro Woche: 12,5 h** (geringfügige Beschäftigung) – Mo - Fr von 7.00 – 8.00 Uhr sowie 11.15 – 12.45 Uhr. Für entsprechenden Versicherungsschutz ist gesorgt.

Geistige und körperliche Eignung sind Voraussetzung. Die Einschulung erfolgt durch die Polizei. Bei Interesse steht Frau Fuchs, 2. Stock, Zimmer 7, Tel. 2255 - 27, gerne zur Verfügung.

## Herbstkonzert der Stadtmusik mit anschließenden Auszeichnungen

Am Samstag, 10. November 2012 fand das alljährliche Herbstkonzert der Stadtmusik Mattighofen im vollbesetzten Festsaal statt. Christine Schaller stellte sich als sehr engagierte und humorvolle Moderatorin dem Publikum vor. Ein Highlight dieses Konzertes war der Soundtrack zum Feuerwehr-Actionfilm „Backdraft“, bei dem eine Präsentation mit Einsatzbildern der Stadtfeuerwehr Mattighofen gezeigt wurde. Dies sollte die freundschaftliche Verbundenheit zwischen Stadtmusik und Stadtfeuerwehr hervorheben. Im Rahmen des Konzertes wurden einige verdiente Musiker und Funktionäre ausgezeichnet und geehrt. Den Jungmusikerbrief erhielten Aline Kasinger und Katharina Grömer. Markus Mühlbacher-Karrer bekam die Blasmusik-

Verdienstmedaille in Bronze für seine 15jährige aktive Mitgliedschaft. Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer wurde für seine 20jährige Tätigkeit als Vereinskassier mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Erich Schmidhuber wurde für besondere Verdienste mit dem Blasmusik-Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Schmidhuber ist seit seinem 16. Lebensjahr im Vereinsvorstand tätig, darunter 17 Jahre Kapellmeister, 8 Jahre KPM-Stellvertreter, mehrere Jahre Stabführer und Jugendreferent.



## Oldtimer Ausstellung des Innviertler Motor-Veteranen Club

Der IMVC nahm sein 35 jähriges Bestandsjubiläum zum Anlass einer Oldtimerausstellung in der Sepp Öller Sporthalle in Mattighofen. An die 130 Stk. Oldtimer Motorräder quer durch alle Baujahre wurden dort gezeigt.

Ob vererbt, aufwendig restauriert oder gekauft, mit seinem Hobby hat jeder einzelne Besitzer viel Zeit und Liebe zum Detail eingesetzt um das Ergebnis stolz auf der Ausstellung zu präsentieren. Und es konnte sich sehen lassen was der IMVC da auf die Beine gestellt hat. Zusätzlich wurden auf einer großen Videoleinwand Filme über die goldene Ära von Fahrern wie Sten Lundin und Bill Nillsen gezeigt, sowie ehrfurchtgebietende schnelle Straßenrennen auf dem Sachsenring.

Auch die Fa. KTM-Motorcycle war stark vertreten und präsentierte Modelle aus Geschichte und Gegenwart sowie die Firmeneigene Vision.



**Eiserne Hochzeit**



**Anna und Franz Falch**  
Ludwig-Vogl-Straße 32a

**Diamantene Hochzeit**



**Aloisia und Leopold Schneilinger**  
Kapellenweg 36

**Geburtstage**

**75 Jahre**

- Franz Manzenreiter, Feldstraße 22
- Anna Reiter, Peter-Rosegger-Straße 3/5
- Hubertus Plihal, Trattmannsberger Weg 16
- Franz Daxecker, SH
- Emil Christian Glos, Unterlochnerstraße 9c/1
- Friederike Gahleitner, Moosstraße 12/1
- Stefanie Staffl, Breitenbauerstraße 6
- Melitta Ranftl, Mattseerstraße 42/1
- Anna Buttenhauser, Salzburgerstraße 14
- Hans Christian Edhofer, Obere Austraße 1d

**80 Jahre**

- Frieda Sowinski,
- Hammerschmiedgasse 2b/1
- Margarethe Reiter, Schalchnerstraße 9/1
- Katharina Rieß, Wasseracker 1
- Adolf Wittauer, Bahnhofstraße 2
- Anna Mühlbacher, Gerbereistraße 19

**85 Jahre**

- Hedwig Frank, SH
- Elisabeth Gamperer, Trattmannsberg 8/2
- Friederike Kronberger,
- Schwarzer Weg 2b/14
- Franz Pilz, Ludwig-Vogl-Straße 118
- Margarete Kobler, Stadtplatz 10/2
- Heinrich Brandner, Obere Austraße 2/1

**90 Jahre und älter**

- Alois Schwab, SH
- Maria Biribauer, SH
- Josefine Petrasch, Riedlbach 12/1
- Hedwig Gramlinger, SH
- Hilde Irmgard Edhofer, SH

**Goldene Hochzeit**



**Mathilde und Georg Grahammer,**  
Oberlindach 60

**90. Geburtstag**



**Franziska Antensteiner,**  
Stadtplatz 50/2

**90. Geburtstag**



**Anna Holzschuh**  
Salzburgerstraße 16b



**Zäzilia Schörkhuber,**  
Seniorenheim



*„Garten Trophy“ 2012*

